



## **11. Kongress zur urbanen Sicherheit KSSD/SVSP**

### **Via sicura**

# **Massnahmenpakete – wie geht es nun weiter, wie unterstützt der Bund?**

5. September 2013

Dr. Rudolf Dieterle, Direktor Bundesamt für Strassen

[www.astra.admin.ch](http://www.astra.admin.ch)



# Inhalt

1. Wo stehen wir in Bezug auf die Strassenverkehrssicherheit?
2. Rolle(n) Bund, Rolle(n) Kantone und Gemeinden
3. Umsetzung Via sicura – Massnahmenpakete
4. Wie unterstützt der Bund?
5. Was unternimmt der Bund sonst noch zu Gunsten der Strassenverkehrssicherheit?

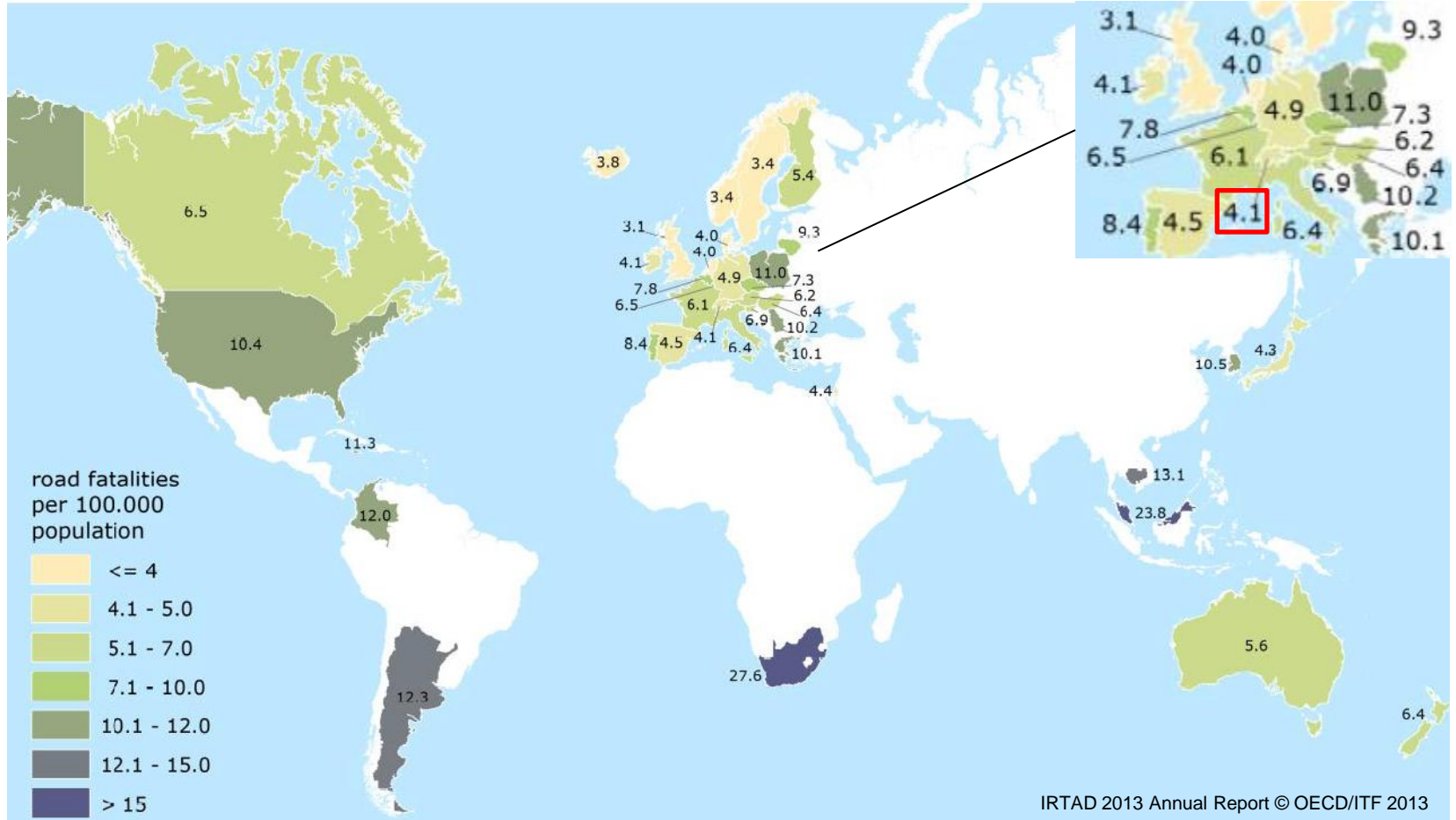


# 1. Wo stehen wir in Bezug auf die Strassenverkehrssicherheit?



# Schweiz im internationalen Vergleich

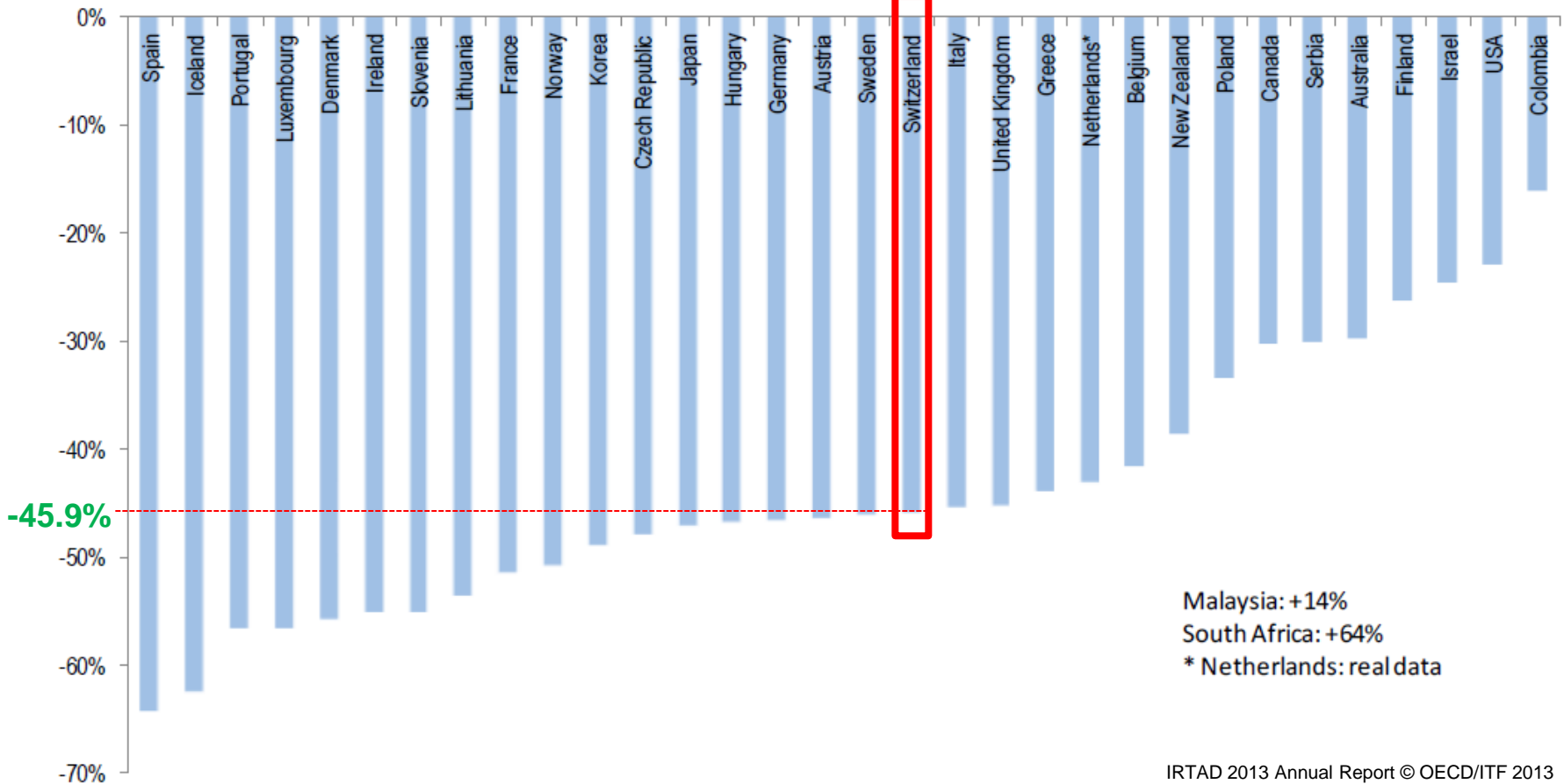
Road fatalities per 100 000 population in 2011  
in IRTAD member and observer countries





# Schweiz im internationalen Vergleich

Medium term change  
Road fatalities: 2011 in comparison to 2000

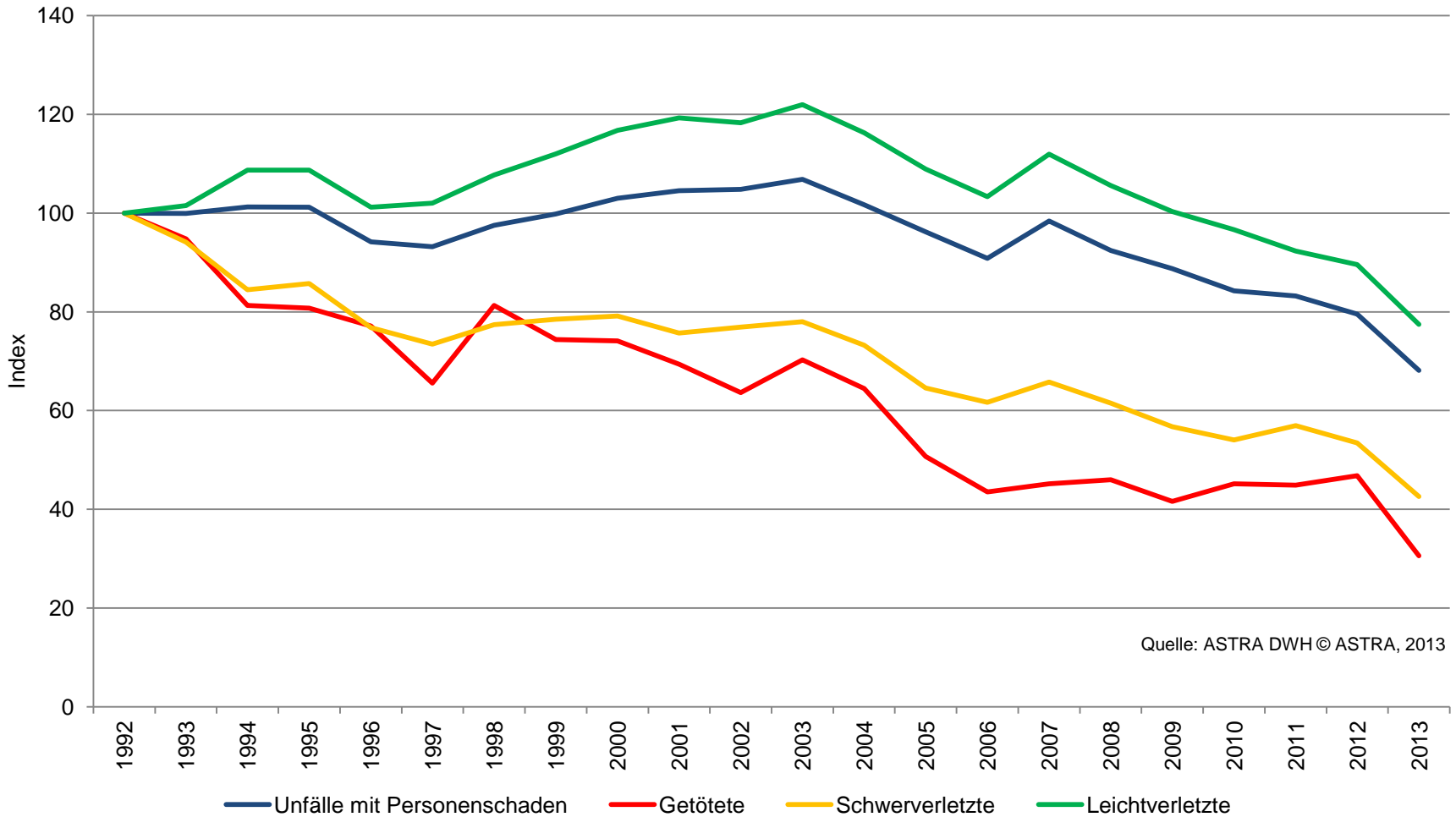


IRTAD 2013 Annual Report © OECD/ITF 2013



# Schweiz gesamt

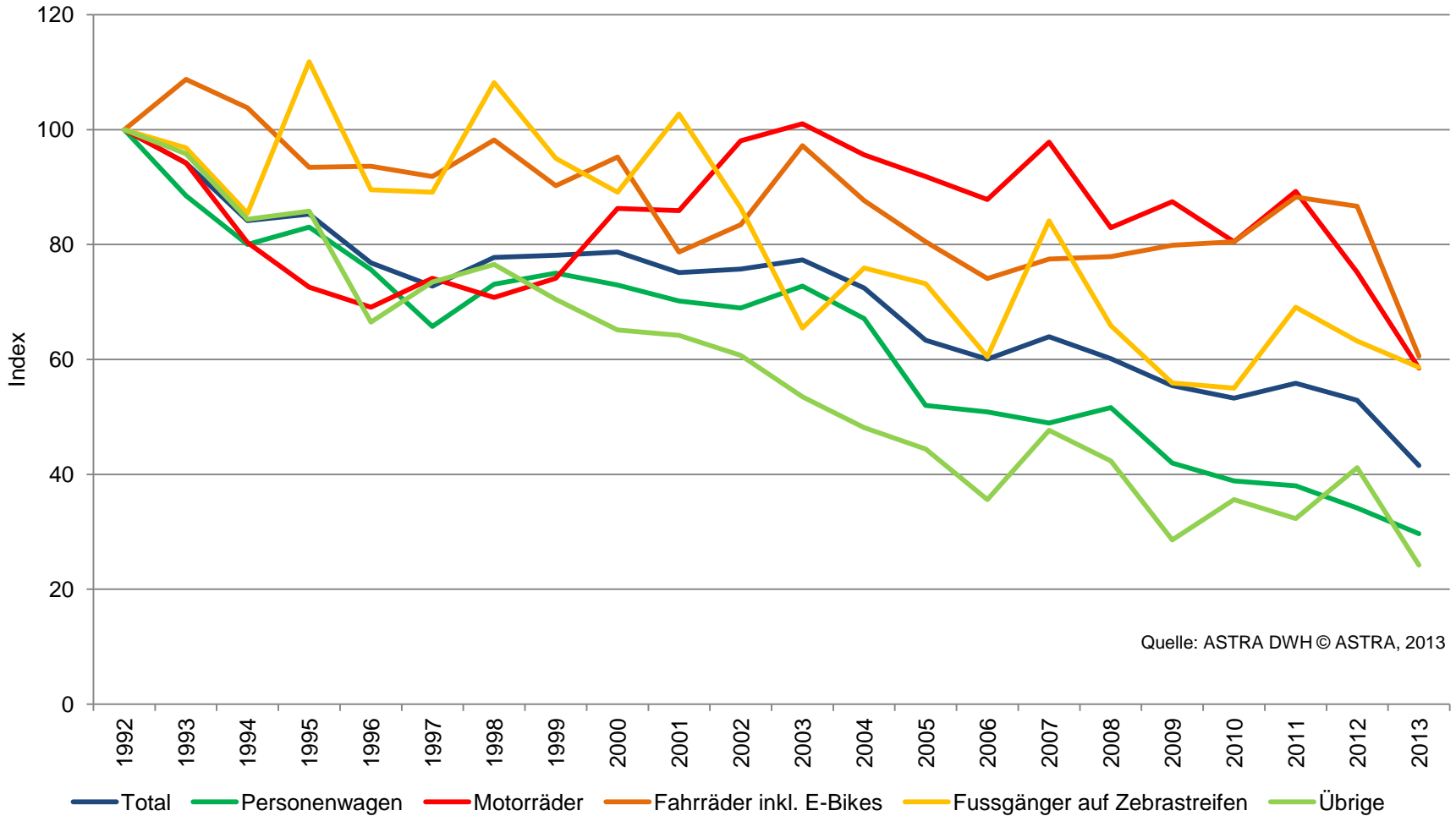
## Unfälle mit Personenschaden und Verunfallte, 1. Halbjahr 1992–2013





# Schweiz gesamt

## Schwerverunfälle nach Verkehrsteilnahme, 1. Halbjahr 1992–2013





# Schweiz gesamt

	Unfallschwerpunkte <sup>1</sup>	Anteil Unfälle in USP an allen Personenunfällen
Autobahn/-strasse	36	21%
Ausserorts	301	11%
Innerorts	747	12%

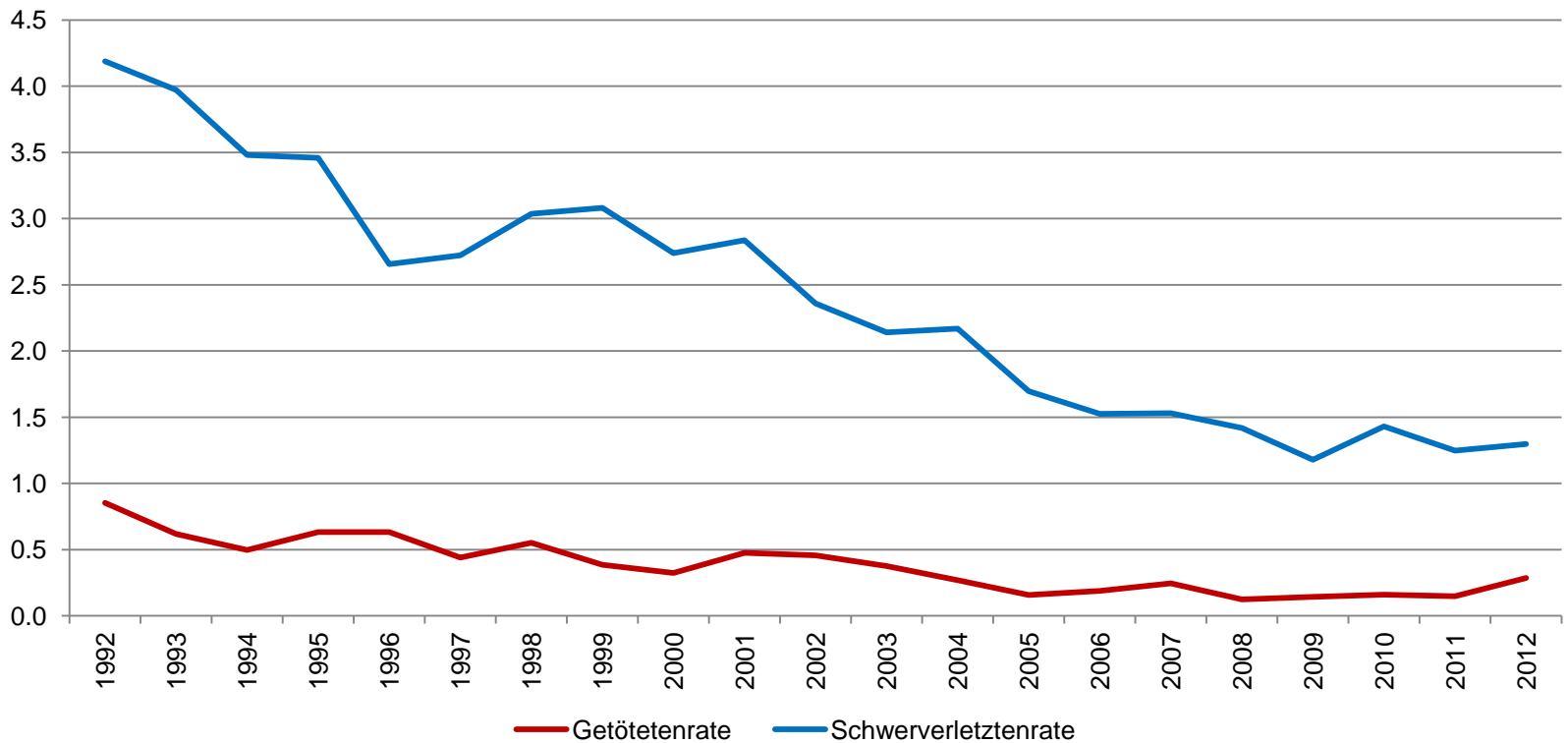
<sup>1</sup> gemäss SNR 641 724 *Strassenverkehrssicherheit, Unfallschwerpunkt-Management* für die Jahre 2010 bis 2012





# Schweiz, Nationalstrassen

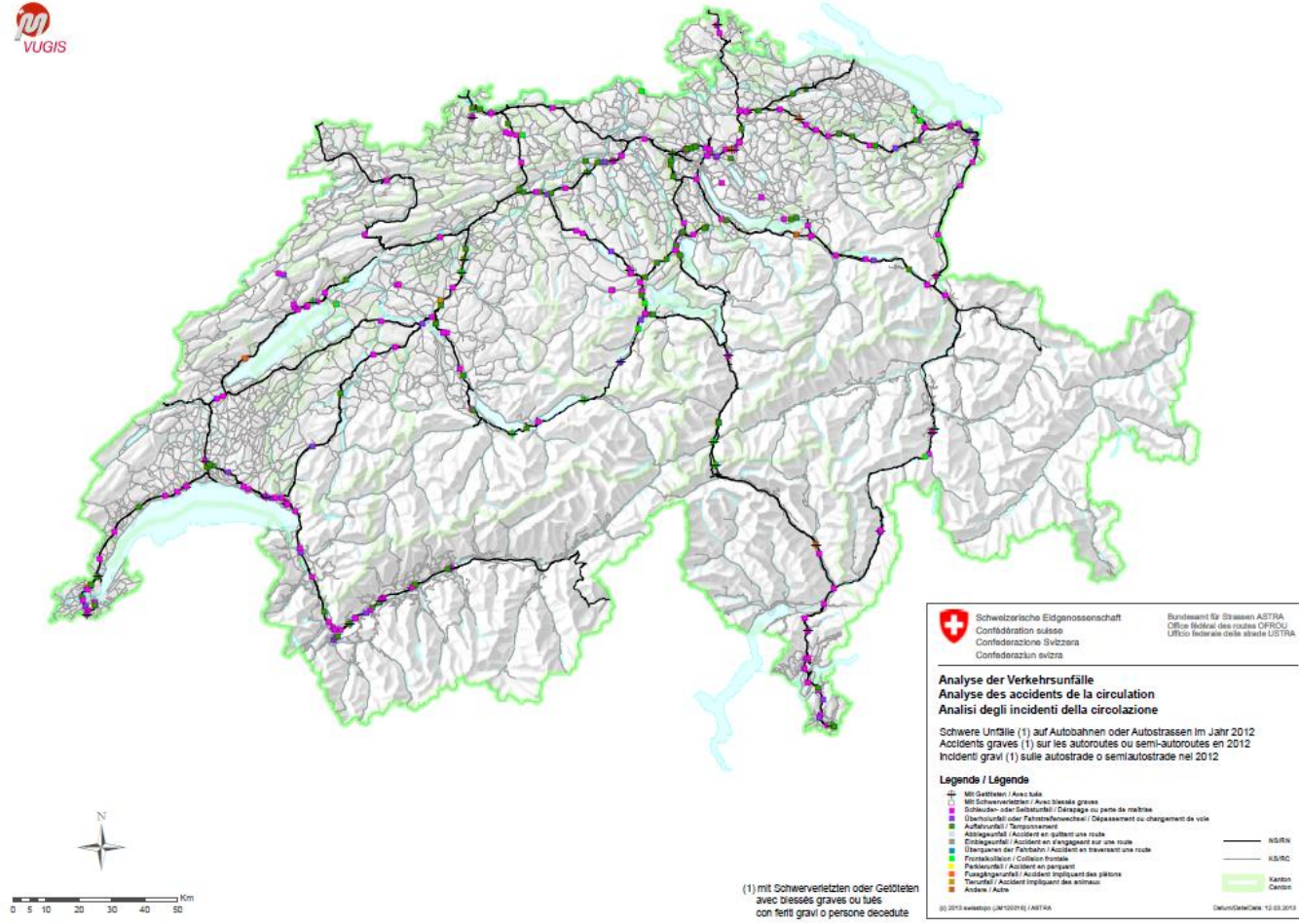
(pro 100 Mio. Fz/km) **Getöteten- und Schwerverletztenrate für Nationalstrassen, 1992–2012**





# Schweiz, Nationalstrassen

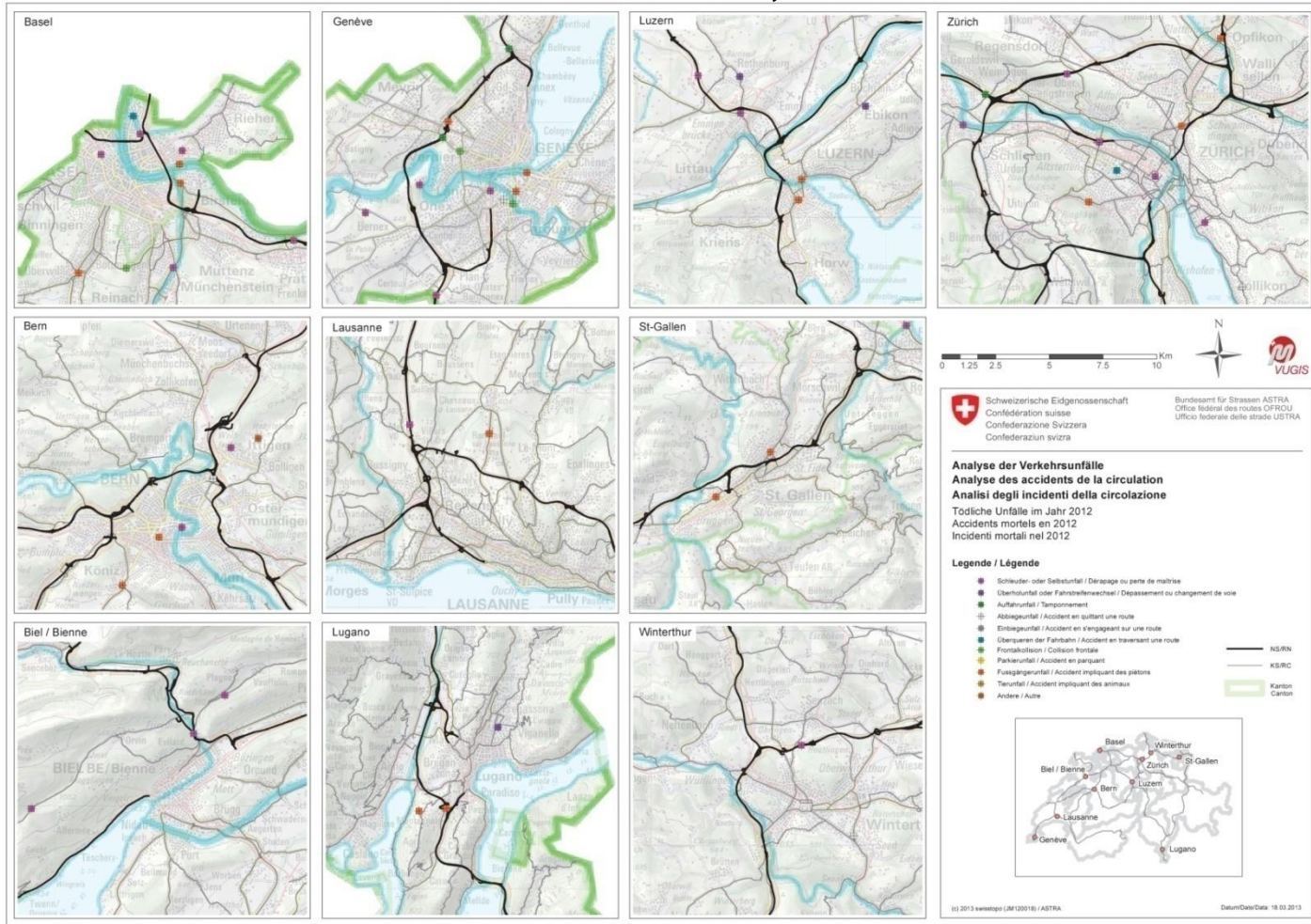
## Schwere Unfälle auf Autobahnen/-strassen, 2012





# Schweiz, Städtevergleich

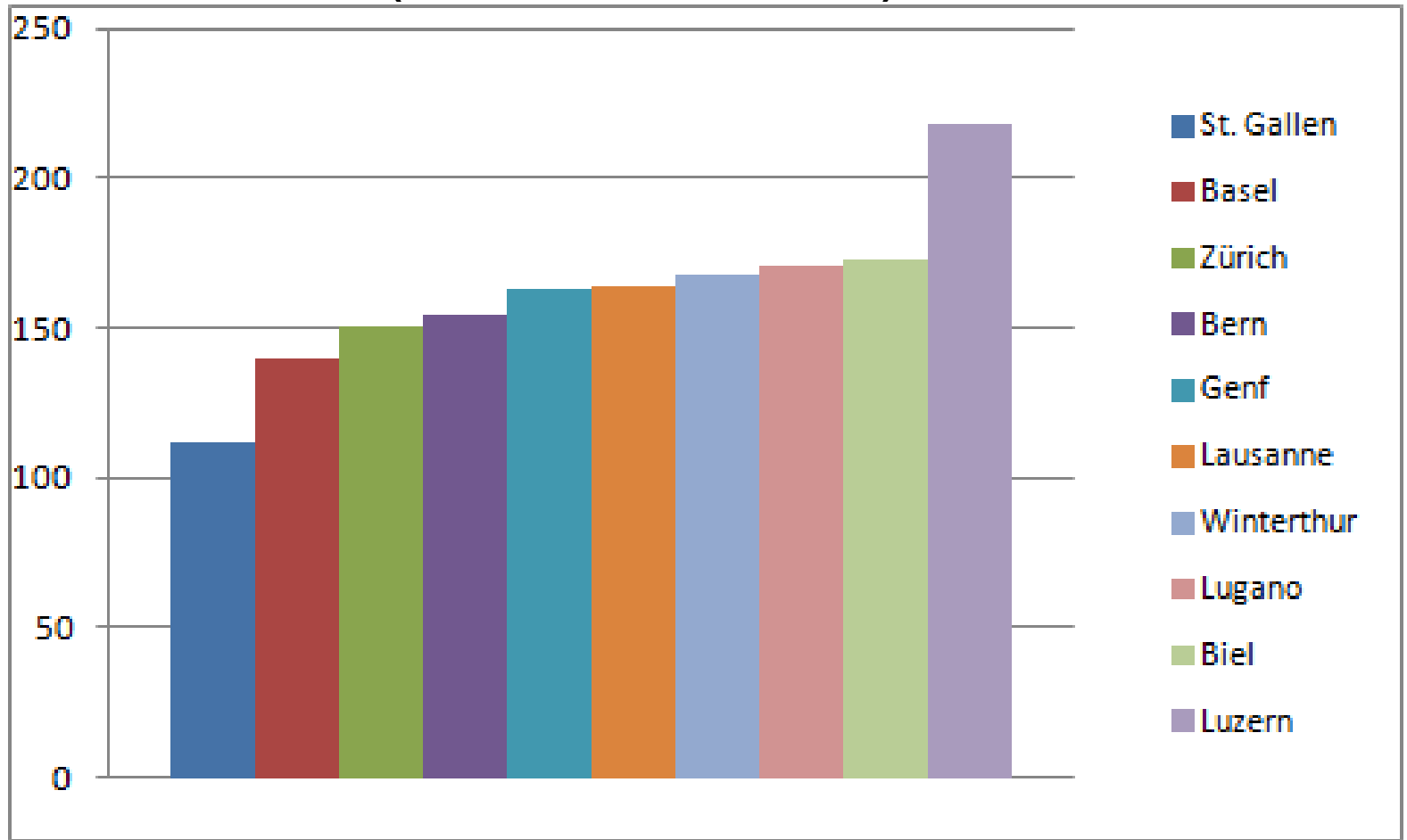
## Unfälle mit Getöteten, 2012





# Schweiz, Städtevergleich

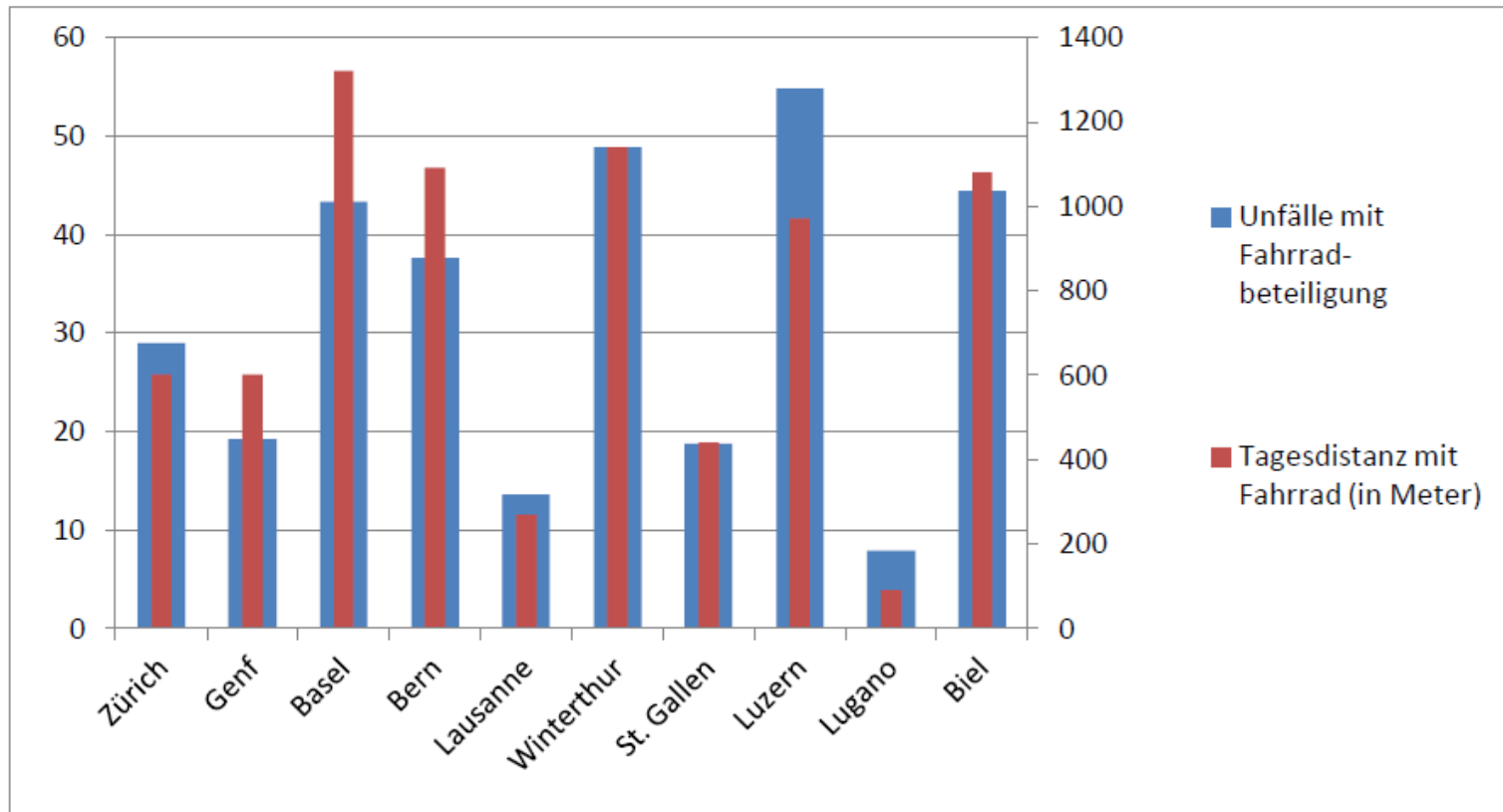
Unfälle mit Personenschaden pro 50'000 Einwohner  
(Durchschnitt 2004-2010)





# Schweiz, Städtevergleich

## Unfälle mit Personenschaden und Fahrradbeteiligung (Durchschnitt 2004-2010) zu Distanzen





# Handlungsbedarf

- Analyse und Behebung von Unfallschwerpunkten
- Erhöhung der Motorradsicherheit
- Erhöhung der Sicherheit im Bereich Langsamverkehr :
  - Fahrräder
  - E-Bikes
  - Bereich Fussgängerstreifen



## **2. Rolle(n) Bund, Rolle(n) Kantone und Gemeinden**



# Via sicura - Art. 6a SVG

Text gemäss Schlussabstimmung im Parlament am  
15. Juni 2012

## *Art. 6a*

Sicherheit der  
Strasseninfra-  
struktur

<sup>1</sup> Bund, Kantone und Gemeinden tragen bei Planung, Bau, Unterhalt und Betrieb der Strasseninfrastruktur den Anliegen der Verkehrssicherheit angemessen Rechnung.

<sup>2</sup> Der Bund erlässt in Zusammenarbeit mit den Kantonen Vorschriften über die bauliche Ausgestaltung von Fussgängerstreifen.

<sup>3</sup> Bund, Kantone und Gemeinden analysieren ihr Strassennetz auf Unfallschwerpunkte und Gefahrenstellen und erarbeiten eine Planung zu deren Behebung.

<sup>4</sup> Bund und Kantone ernennen eine für den Verkehrssicherheitsbereich verantwortliche Ansprechperson (Sicherheitsbeauftragter).





# Dreifachrolle des ASTRA



**ASTRA als  
Strasseneigentümer**



**ASTRA als  
Vollzugsunterstützer**

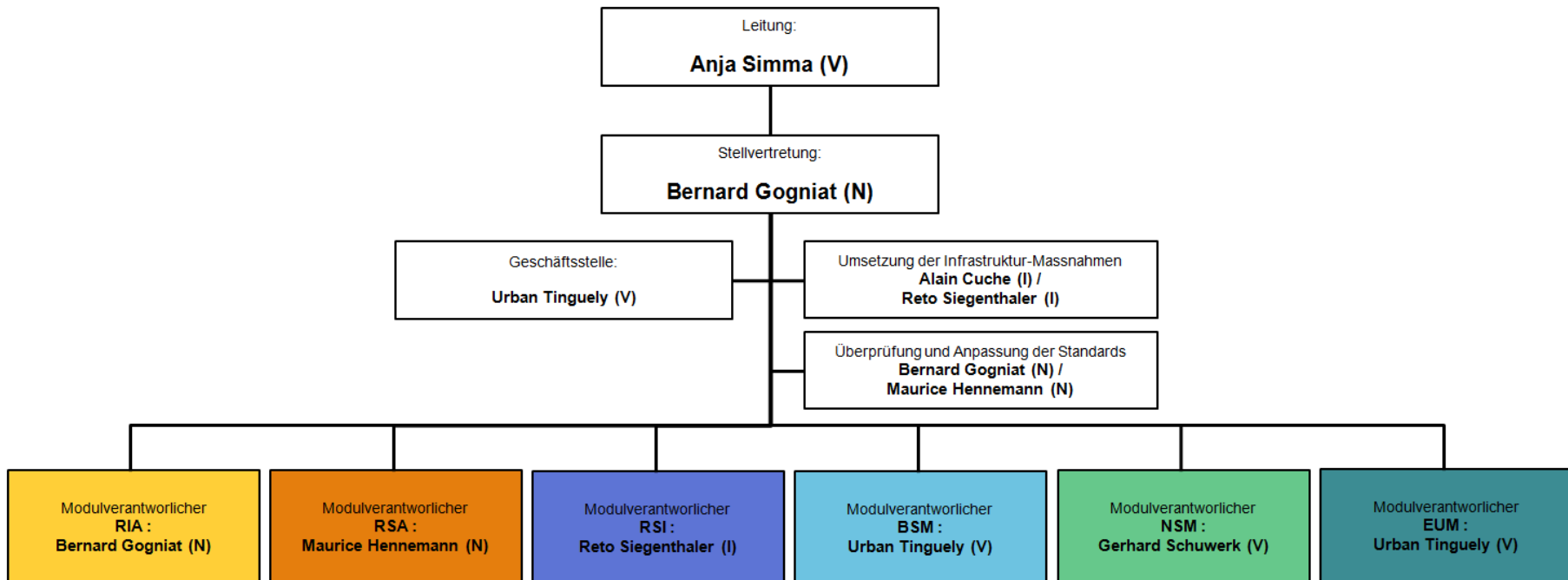


**ASTRA als  
Rechtsetzender**



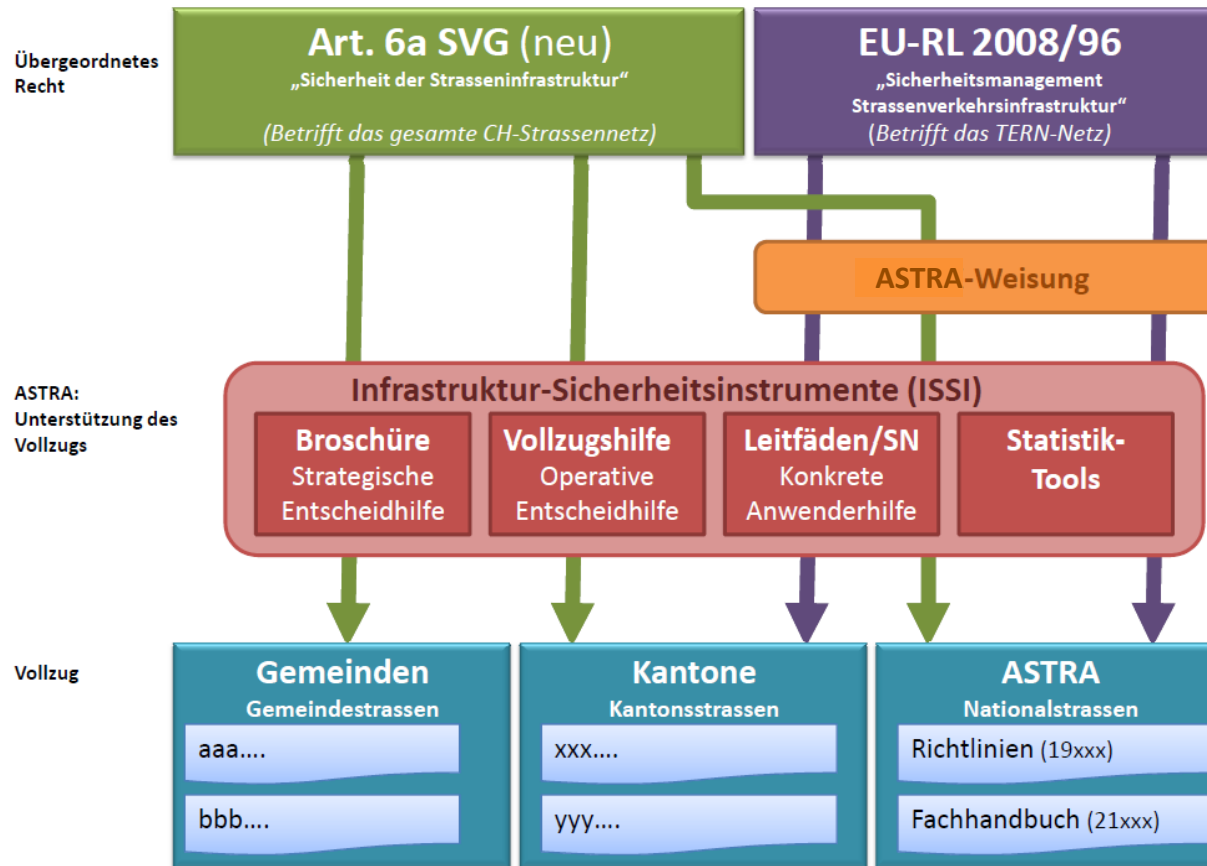
# ASTRA als Strasseneigentümer

Seit Mai 2013: „Groupe de sécurité de la route de l'OFROU“  
als Sicherheitsbeauftragter ASTRA





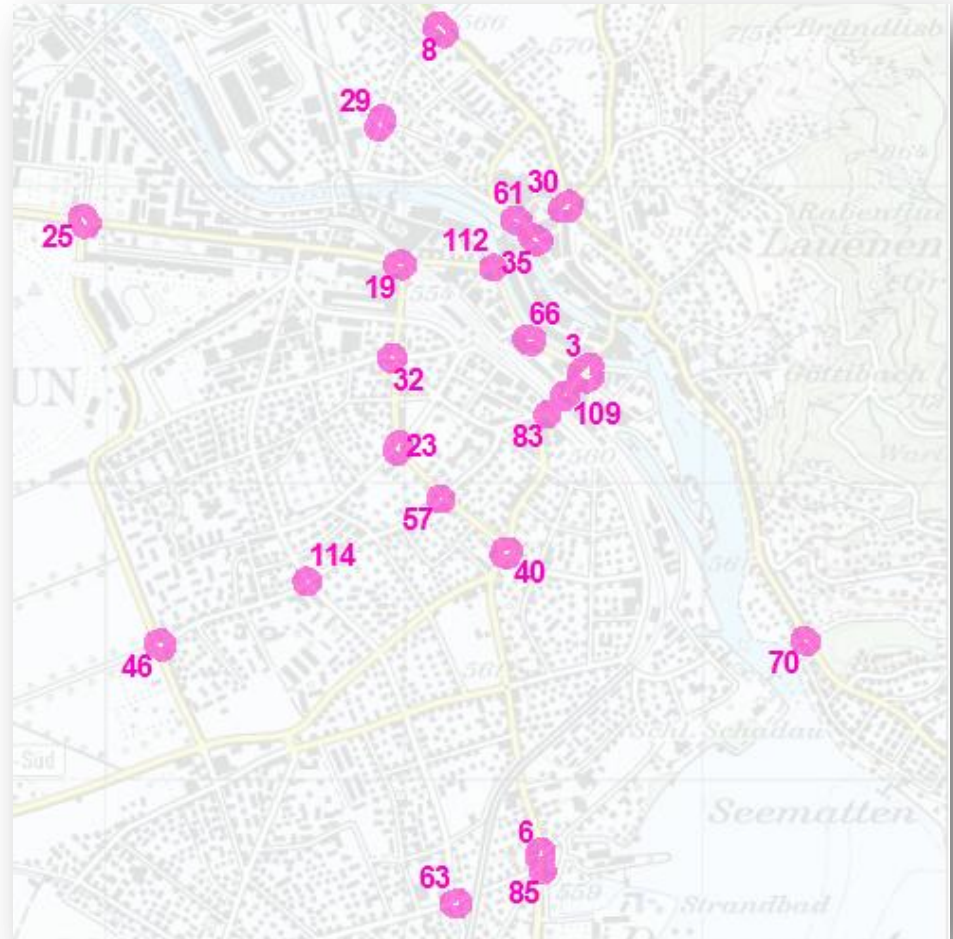
# ASTRA als Vollzugsunterstützer





# ASTRA als Vollzugsunterstützer

Bestimmung und  
Lieferung der  
Unfallschwerpunkte  
an Kantone





# ASTRA als Rechtsetzender



10.092

## Botschaft zu Via sicura, Handlungsprogramm des Bundes für mehr Sicherheit im Strassenverkehr

vom 20. Oktober 2010

Sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin  
Sehr geehrte Frau Ständeratspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dieser Botschaft unterbreiten wir Ihnen einen Entwurf zur Änderung von Bundeserlassen, die zur Umsetzung von Via sicura erforderlich sind, mit dem Antrag auf Zustimmung. Der Entwurf beinhaltet Änderungen des Strassenverkehrsgesetzes, des Ordnungsbussengesetzes, des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung sowie der Verordnung der Bundesversammlung über Blutalkoholgrenzwerte im Strassenverkehr.

Gleichzeitig beantragen wir Ihnen, die folgenden parlamentarischen Vorstösse abzuschreiben:

2004	P	04.3249	Erhalt der Fahrtauglichkeit (N 8.10.04, Marty Kälin)
2004	P	04.3404	Verhinderung schwerer Unfälle mit Lastwagen im Strassenverkehr (N 8.10.04, Marty Kälin)
2004	P	04.3472	Massnahmenkonzept gegen Raser (N 17.12.04, Hochreutener)
2004	P	04.3512	Stopp der Raserei (N 17.12.04, Teuscher)
2004	P	04.3516	SVG. Kein Verzicht auf Rückgriffsrecht bei Grobfahrlässigkeit (N 17.12.04, Joder)
2005	P	03.3352	Verkehrsregelnverordnung. Änderung (N 17.3.05, Simoneschi-Cortesi)
2005	P	05.3317	Mehr Verkehrssicherheit bei Motorradfahrern (N 7.10.05, Joder)
2006	P	06.3119	Wider die Bussenschlupflöcher (N 23.6.06, Hubmann)

Wir versichern Sie, sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin, sehr geehrte Frau Ständeratspräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, unserer vorzüglichen Hochachtung.

20. Oktober 2010

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates  
Die Bundespräsidentin: Doris Leuthard  
Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

2010-2291

8447



# Kantone als Strasseneigentümer



## Aufgaben der Kantone:

- Verkehrssicherheit gebührend Rechnung tragen
- Unfallschwerpunkte und Gefahrenstellen beheben
- Sicherheitsbeauftragten (SiBe) ernennen

## Kantone als Strasseneigentümer



# Gemeinden als Strasseneigentümer



## Gemeinden als Strasseneigentümer

### Aufgaben der Gemeinden:

- Verkehrssicherheit gebührend Rechnung tragen
- Unfallschwerpunkte und Gefahrenstellen beheben
- **Aber: Sicherheitsbeauftragter (SiBe) ist optional**



# **3. Umsetzung Via sicura – Massnahmenpakete**





# Via sicura, Umsetzung



## Paketbildung

- **1. Paket:** Massnahmen ohne Konkretisierungsbedarf, einfache Umsetzung für Vollzugsbehörden  
Inkrafttreten: 1. Januar 2013
- **2. Paket:** Massnahmen mit Konkretisierungsbedarf, Anhörungsverfahren abgeschlossen  
Inkrafttreten: 1. Januar 2014
- **3. Paket:** Massnahmen, die noch konzipiert werden müssen oder Anpassungen der IT-Systeme erfordern  
Inkrafttreten: ab 2015



# Via sicura, Umsetzung Paket 1 (1.1.2013)

- Obligatorische Fahreignungsabklärung
- Keine Begleitung auf Lernfahrten durch Personen, die nur den Führerausweis auf Probe benutzen
- Längere Führerausweisentzüge bei Raserdelikten
- Höhere Strafandrohungen bei Raserdelikten
- Verbot von entgeltlichen oder öffentlichen Radarwarnungen
- Obligatorischer Rückgriff der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherungen
- Einziehung und Verwertung von Motorfahrzeugen
- Mindestalter für Radfahrer: 6 Jahre / für Fuhrleute: 14 Jahre
- Infrastrukturmassnahmen
- Einführung einer Schadensverlaufserklärung
- Einsatz für grenzüberschreitende Strafverfolgung



# Via sicura, Umsetzung Paket 1 (1.1.2013)

## Verordnung Fussgängerstreifen

### Aufbau

- Anordnungsvoraussetzungen (z.B. Querungsbedarf)
- Ausgestaltungsanforderungen (z.B. Beleuchtung, Fussgängerschutzinsel ab 8.50 m, Gelbtöne)

### Planung

- Eröffnung der Anhörung im Oktober 2013
- Inkraftsetzung der Verordnung ca. 2 Monate nach BRB, wenn möglich per 1.7.2014



# Via sicura, Umsetzung Paket 2 (1.1.2014)

- Obligatorische Fahreignungsabklärung bei Fahren mit 1,6 ‰ oder mehr
- Verbot unter Alkoholeinfluss zu fahren
  - Neulenkende, Begleiter von Lernfahrten, Fahrschüler
  - Busfahrer, Lastwagenfahrer, Fahrlehrer
- Obligatorisches Fahren mit Licht am Tag



# Via sicura, Umsetzung Paket 3 (ab 2015)

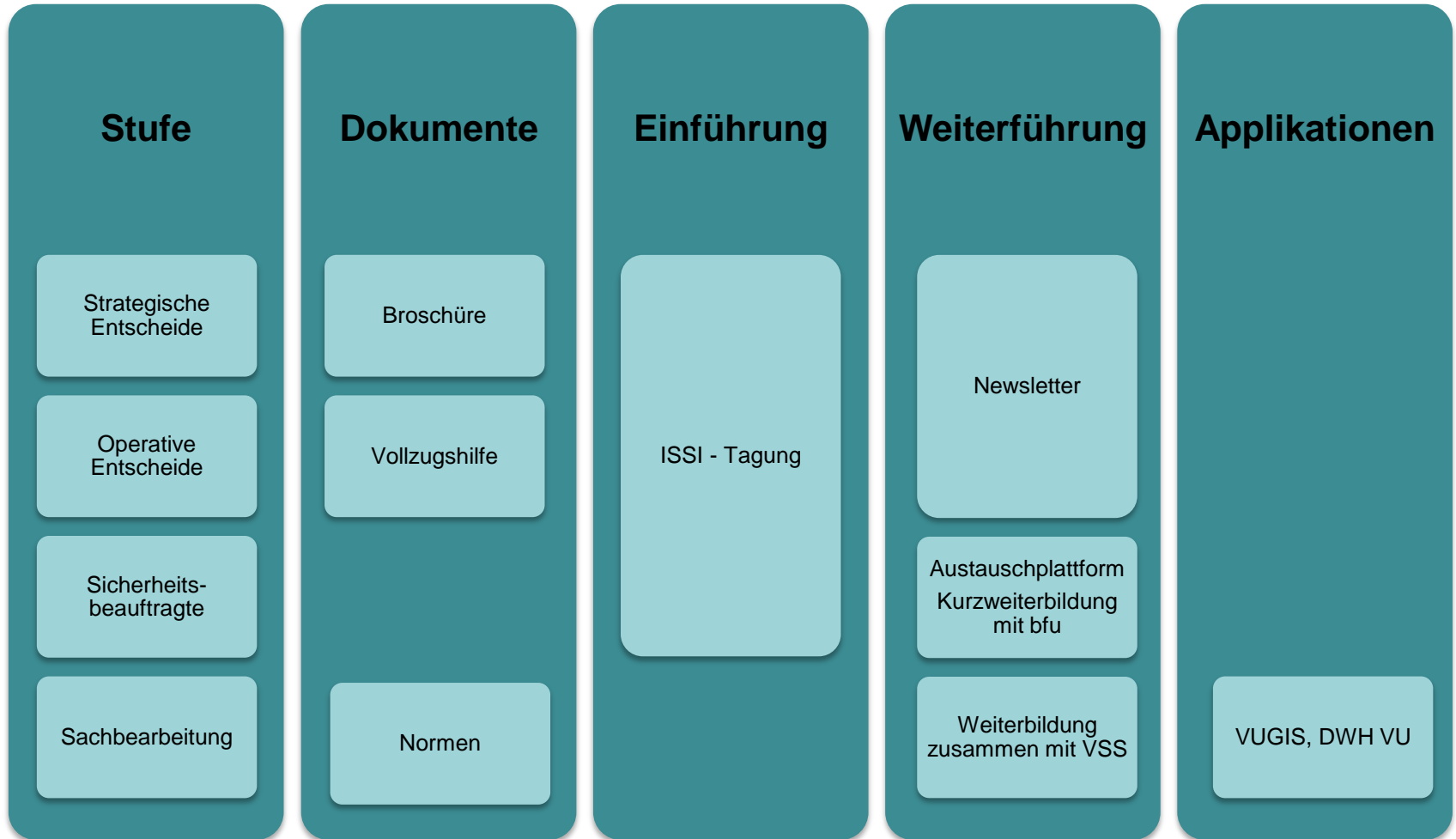
- Beweissichere Atem-Alkoholprobe und bei Verdacht auf Drogenkonsum: Anordnung einer Blutprobe
- Obligatorische Nachschulungen
  - Bei Ausweisentzug für mind. 6 Monate wegen wiederholter verkehrsgefährdender Widerhandlungen
  - Bei Fahren mit  $\geq 0,8$  ‰ oder unter Betäubungsmiteleinfluss
  - Bei wiederholtem Fahren mit  $\geq 0,5$  ‰ oder wiederholtem Verstoss gegen das Alkoholverbot
    - Entzugsdauer verlängert sich bis Schulung besucht wurde
- Alkohol-Wegfahrsperrn
  - Nach Ausweisentzug auf unbestimmte Zeit wegen FiaZ
  - Auflage: 5 Jahre nur Motorfahrzeuge mit Alkohol-Wegfahrsperrn
- Datenaufzeichnungsgeräte
  - Nach Ausweisentzug für mindestens zwölf Monate oder auf unbestimmte Zeit wegen Geschwindigkeitsdelikt
  - Auflage: 5 Jahre nur Motorfahrzeuge mit Alkohol-Wegfahrsperrn



## 4. Wie unterstützt der Bund?



# ASTRA als Vollzugsunterstützer





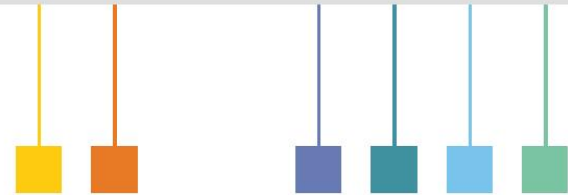
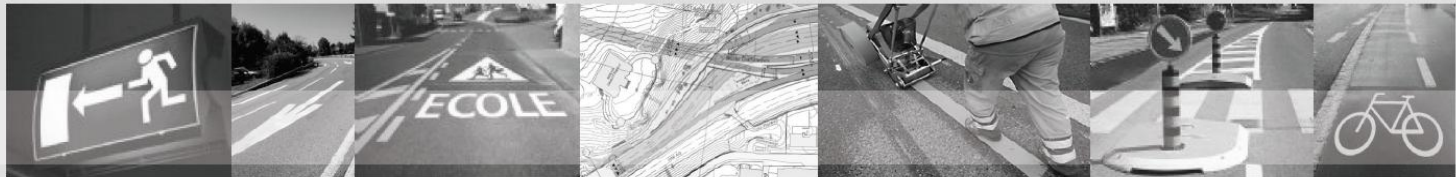
# ASTRA als Vollzugsunterstützer

## Broschüre (2011 erschienen)



### Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente

6 Massnahmen für eine sichere Strasseninfrastruktur







# ASTRA als Vollzugsunterstützer

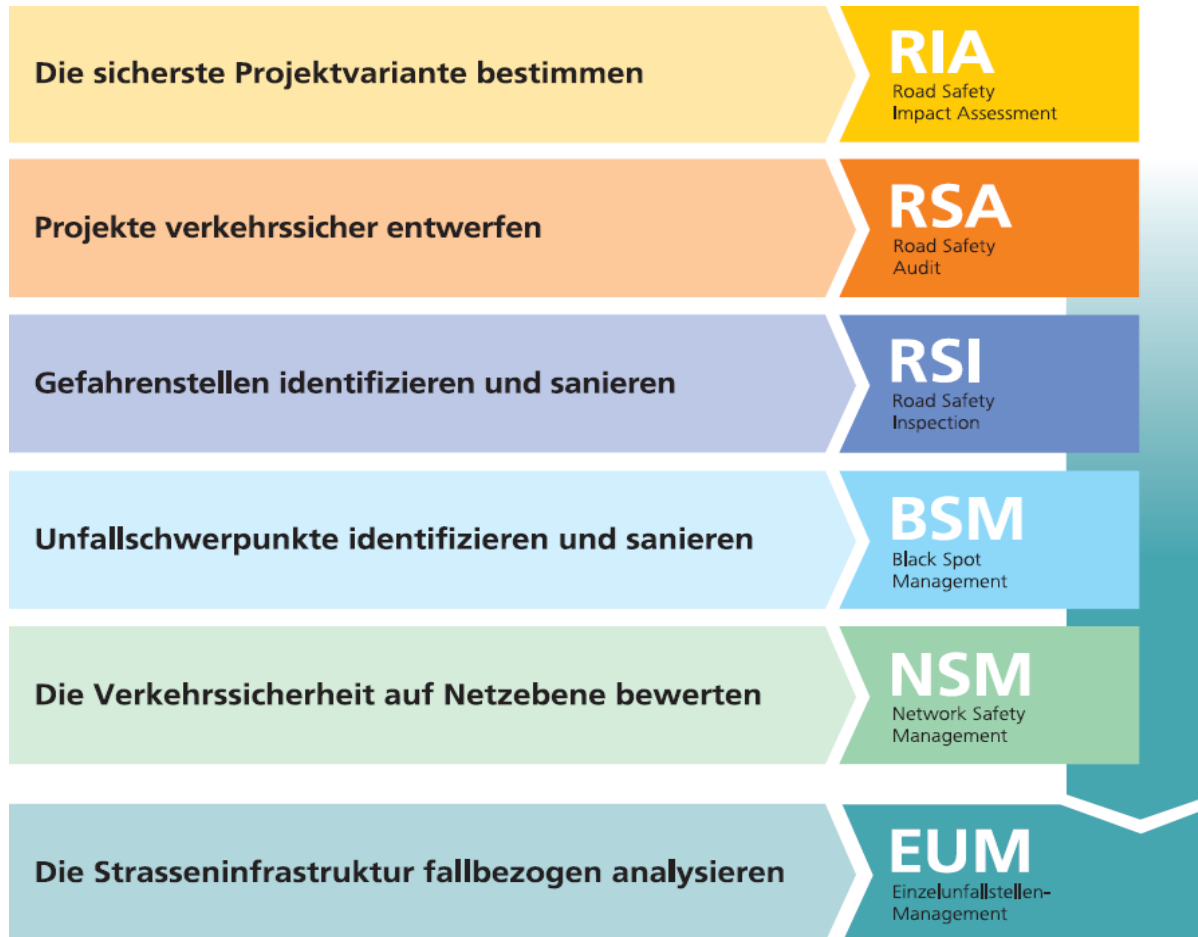
## Vollzugshilfe (2013 erschienen)





# ASTRA als Vollzugsunterstützer

## Vollzugshilfe (2013 erschienen)

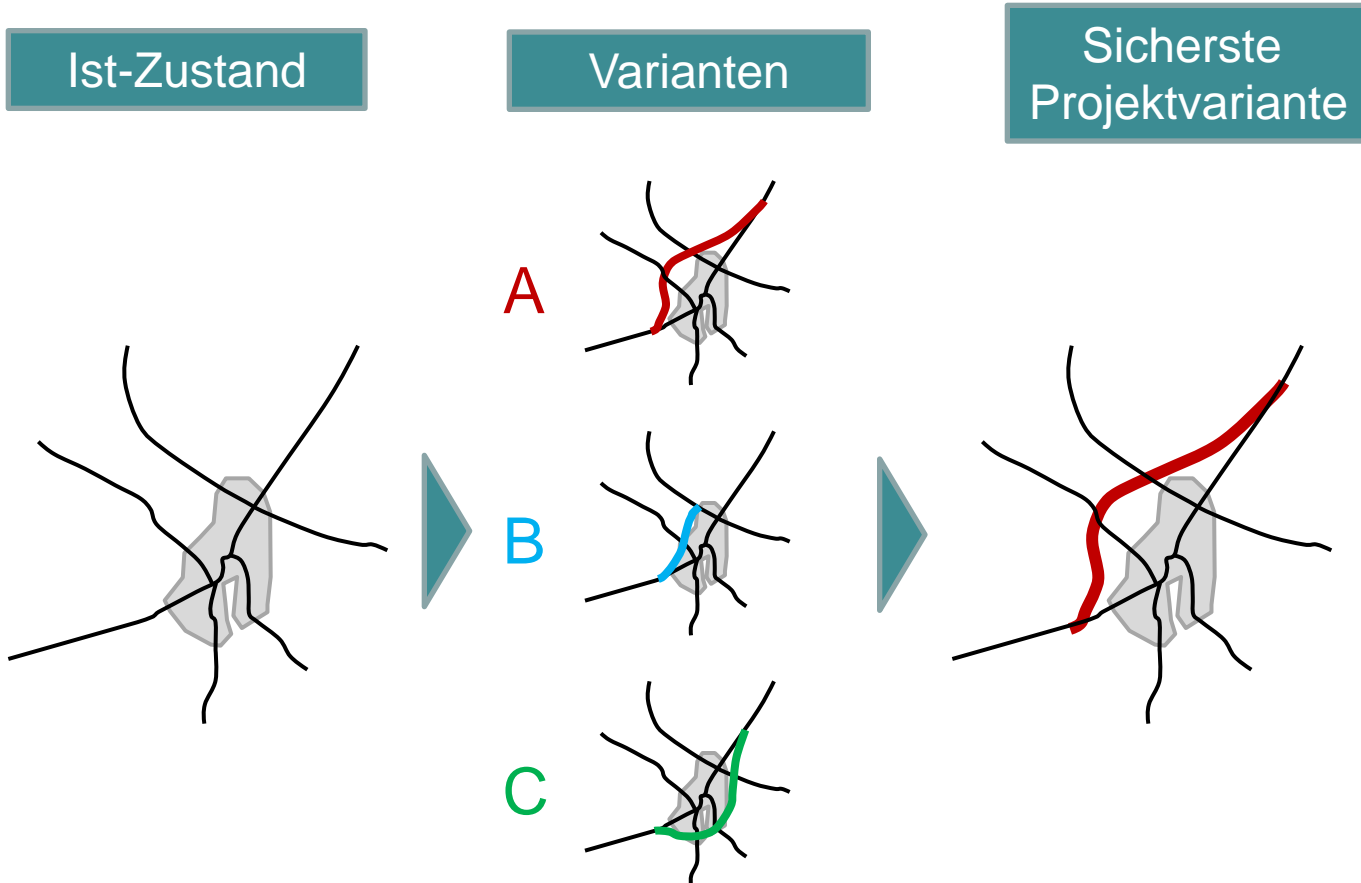


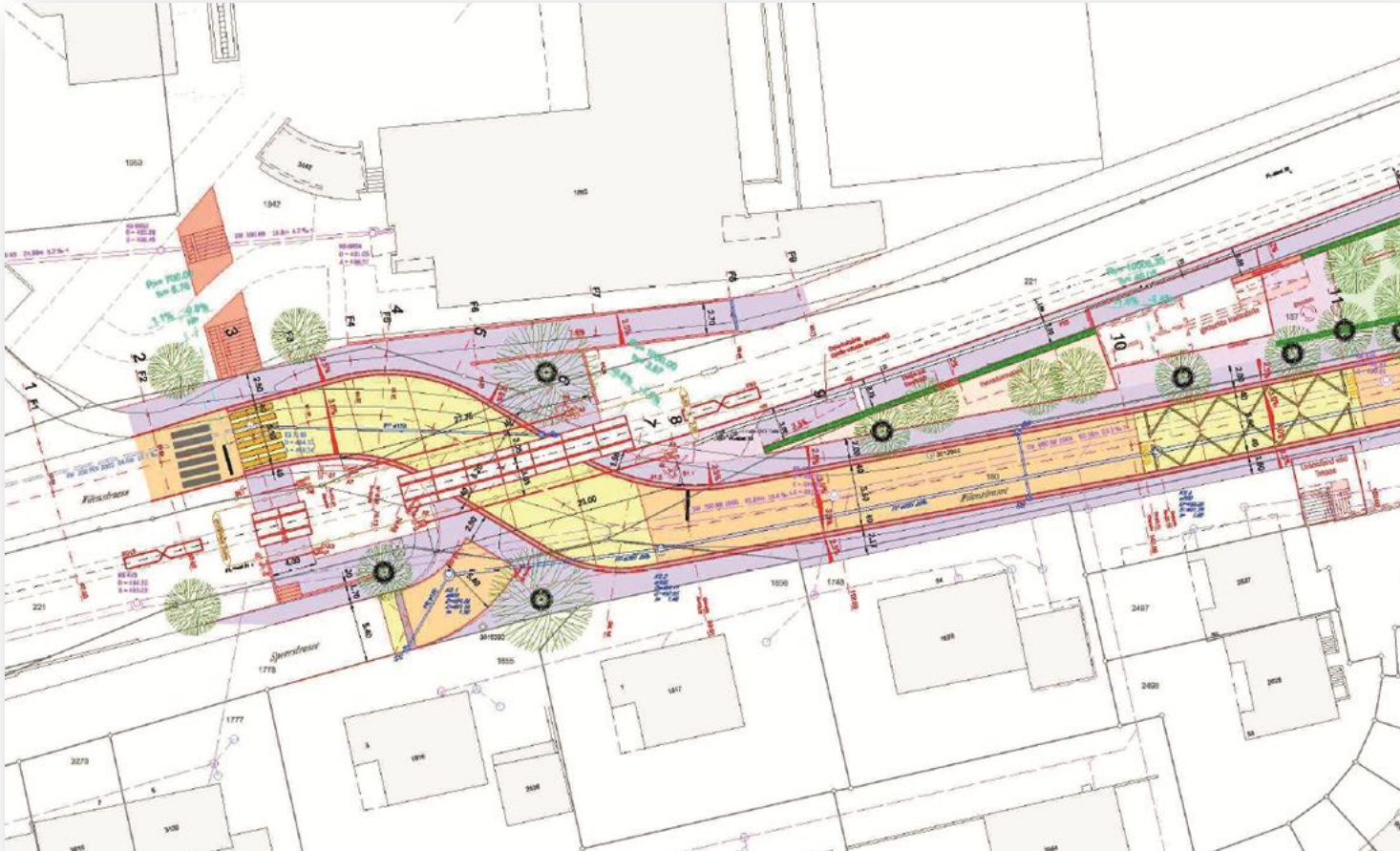


# Die sicherste Projektvariante bestimmen

# RIA

Road Safety  
Impact Assessment







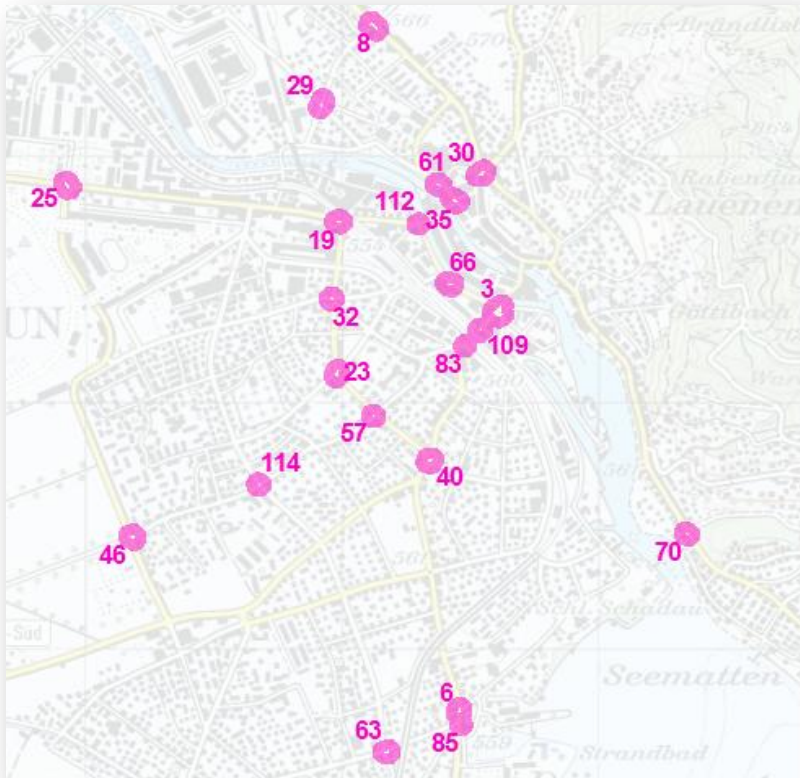
## Ungünstige Positionierung von Schachtdeckeln als Gefahr für Motorradfahrende



# Unfallsschwerpunkte identifizieren und sanieren

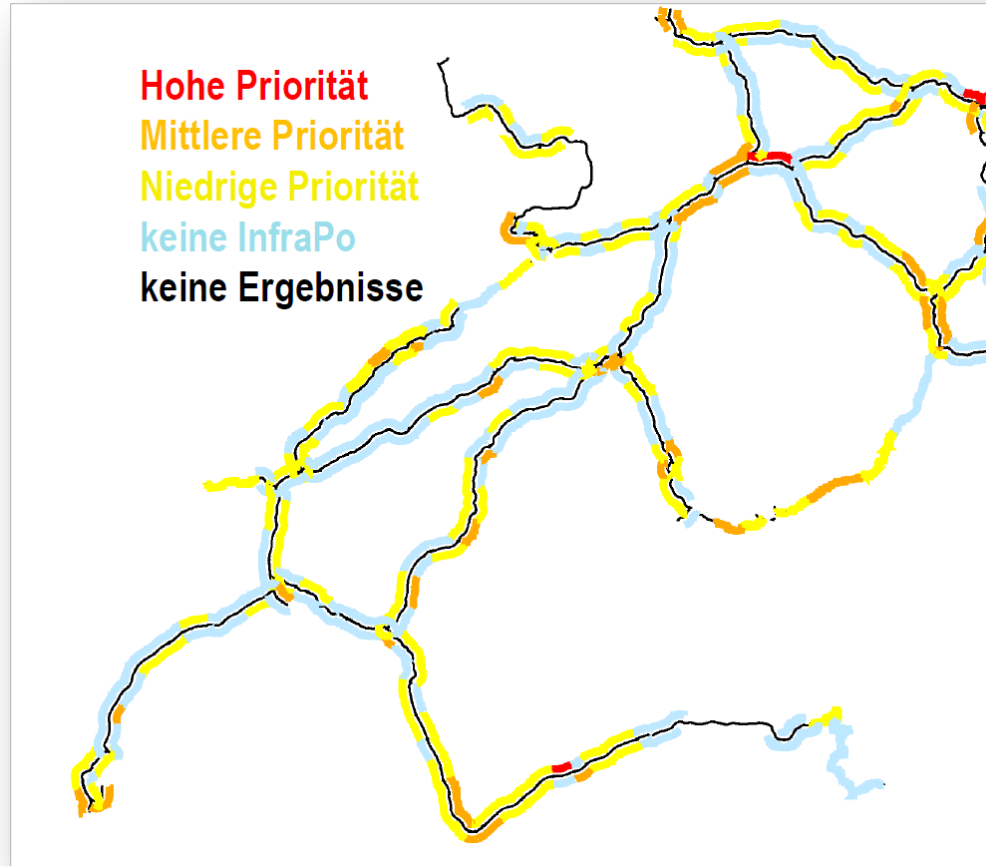
# BSM

Black Spot  
Management





# Die Verkehrssicherheit auf Netzebene bewerten





Busunglück mit 28 Toten in Autobahntunnel bei Siders VS





# ASTRA als Vollzugsunterstützer

## ISSI-Tagung im Juni 2013





# ASTRA als Vollzugsunterstützer

## VUGIS mit Unfallschwerpunkt-Suche

VUGIS | 1.3.0.1;D | Benutzer: ea\_shg\_analyst, Rolle: CH, VUGIS\_CH\_Analyst | Logout | Helpdesk

Deutsch | Français | Italiano

**Unfallschwerpunkt Suche**

Grundeinstellungen | Parameter | Resultate Präsentation

Autobahn / Autostrasse

Ausserorts

**Innerorts**

Suchperimeter: 50

Gewichtungen  
Berechnungswert:

Getötete:	2
Schwerverletzte:	2
Leichtverletzte:	1
Sachschaden:	0

Grenzwert:  $\geq 5$

Ausführen | Abbrechen

Suche Ort, geografisches Objekt

Sichtbare Ebenen

- Hintergrundkarte
- Unfälle
- USP2012 Schweiz
- Kantone
- Gemeinden
- Nationalachsen

Ebenen

Filter

Zeitspanne

Von: 01.01.2010

Bis: 31.12.2012

Unfallschwere

- Mit Sachschaden
- Mit Leichtverletzte
- Mit Schwerverletzte
- Mit Getöteten

Unfalltyp Gruppe

- Schleuder- oder Selbstunfall

Ergebnisliste

CSV KML

Auswahl zurücksetzen

Unfälle [5]

Aktionen	Unfall-Nr (UAP)	Unfalldatum (UAP)	Unfalltyp Gruppe
<input type="checkbox"/>	1016948	10.06.2010	Schleuder- oder Selbstunfall
<input type="checkbox"/>	1036517	06.12.2010	Fussgängerunfall
<input type="checkbox"/>	1034160	20.06.2011	Abbiegeunfall

Seite 1 von 1

Aktueller Massstab: 1:1'890

Koordinaten Maus (m): [599813 : 199382]

100%



# **5. Was unternimmt der Bund sonst noch zu Gunsten der Strassenverkehrssicherheit?**



# Was der Bund sonst noch unternimmt

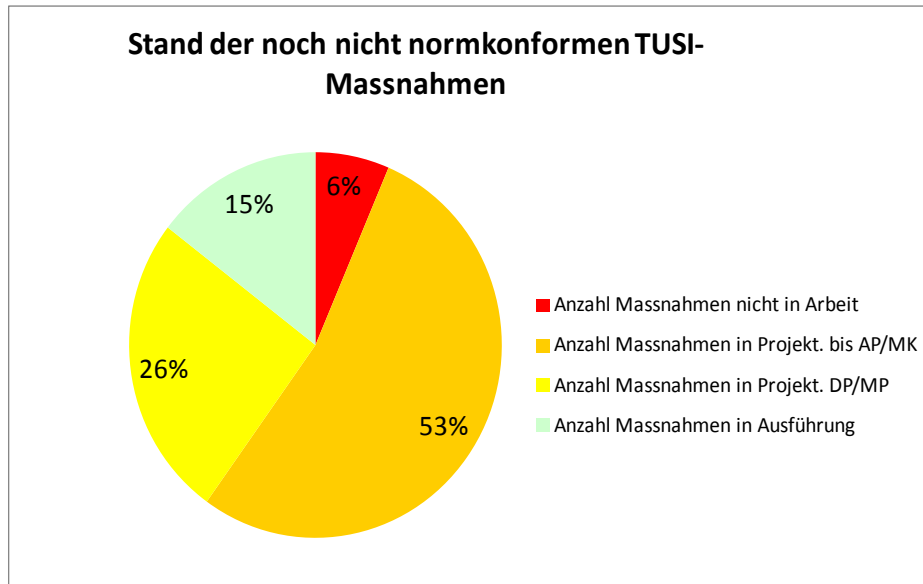


## Verkehrsmanagement auf Nationalstrassen (VM-CH)



# Tunnelsicherheit

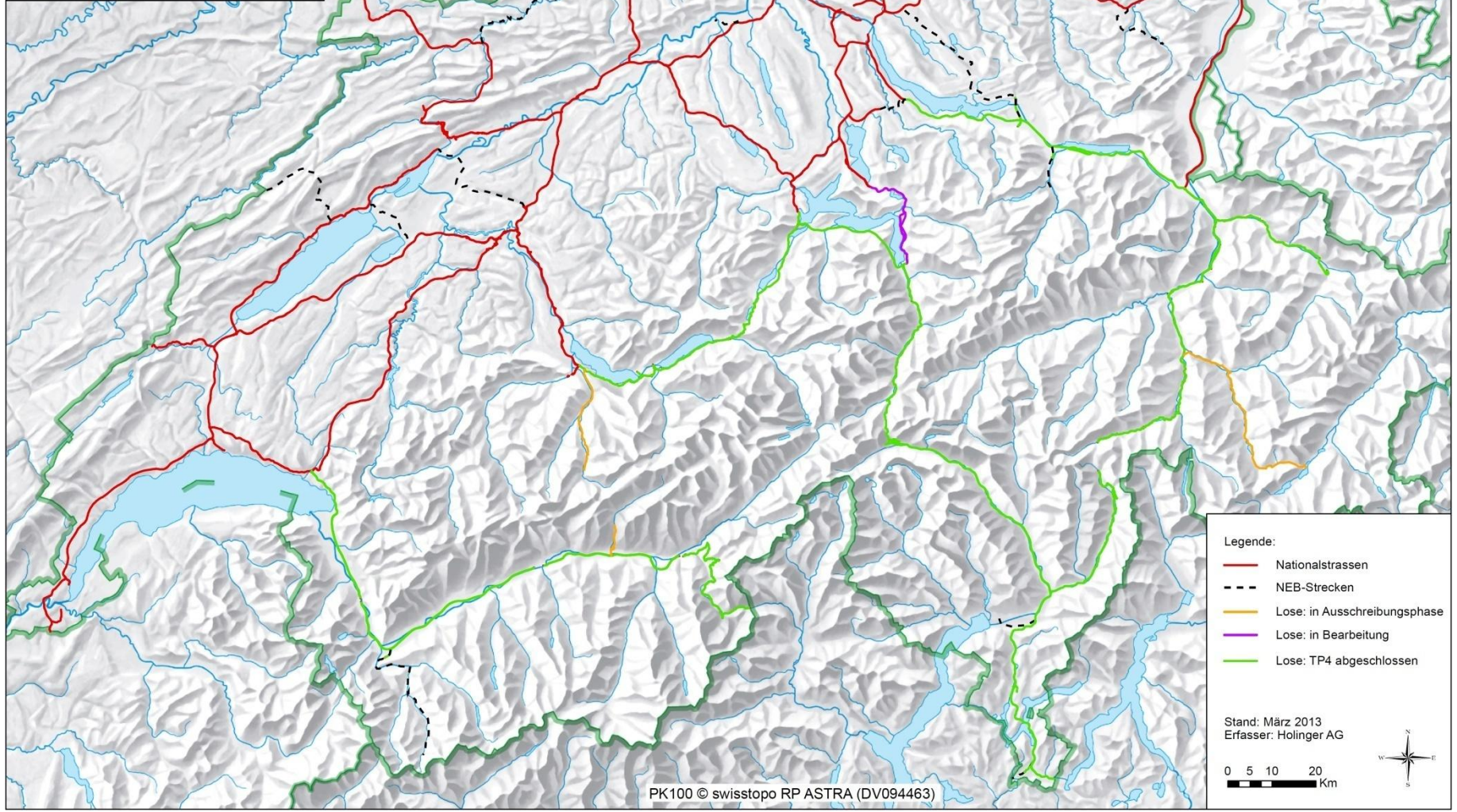
- Das Nationalstrassennetz umfasst 228 Tunnel mit einer Gesamtlänge von 233 km (Stand 1. Juni 2012)
- Anzahl Tunnel normkonform 115 → 50%
- Anzahl Tunnel zu behandeln 113 → 50%



# Naturgefahren

Stand der Bearbeitung der Lose  
im Teilprojekt 4  
Naturgefahren auf Nationalstrassen

Situation 1:800'000



PK100 © swisstopo RP ASTRA (DV094463)



**Risiko pro Prozessquelle als jährlicher Schadenerwartungswert [Fr./Jahr] (Sach- + Personenrisiko monetarisiert)**



Total Risiko (Grösse des Kreisdurchmesser)  
Min. 315 Fr./Jahr  
Max. 560'270 Fr./Jahr

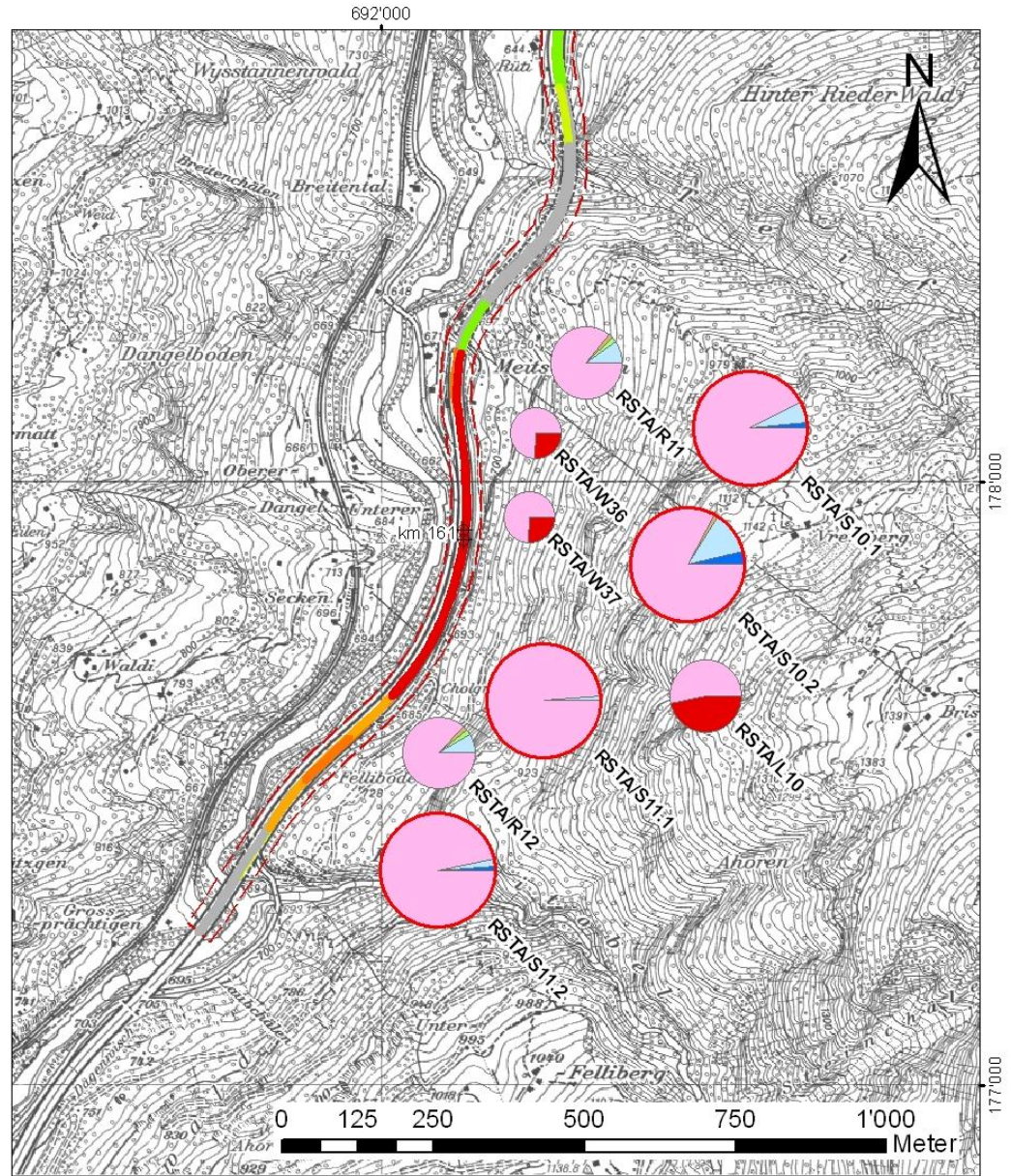
- Risiko Direkttreffer Stau
- Risiko Direkttreffer Normalsituation
- Risiko Auffahrunfall
- Risiko Räumung und Wiederherstellung
- Risiko infolge Sperrung nach einem Ereignis
- Risiko infolge vorsorglicher Sperrung

**Risiko auf der Hauptachse als jährlicher Schadenerwartungswert (Fr. / (100 \* Jahr)) (Sach- + Personenrisiko monetarisiert) normiert auf 100m Streckenabschnitte**




- 0 - 1
- 1 - 1'000
- 1'000 - 10'000
- 10'000 - 25'000
- 25'000 - 50'000
- > 50'000

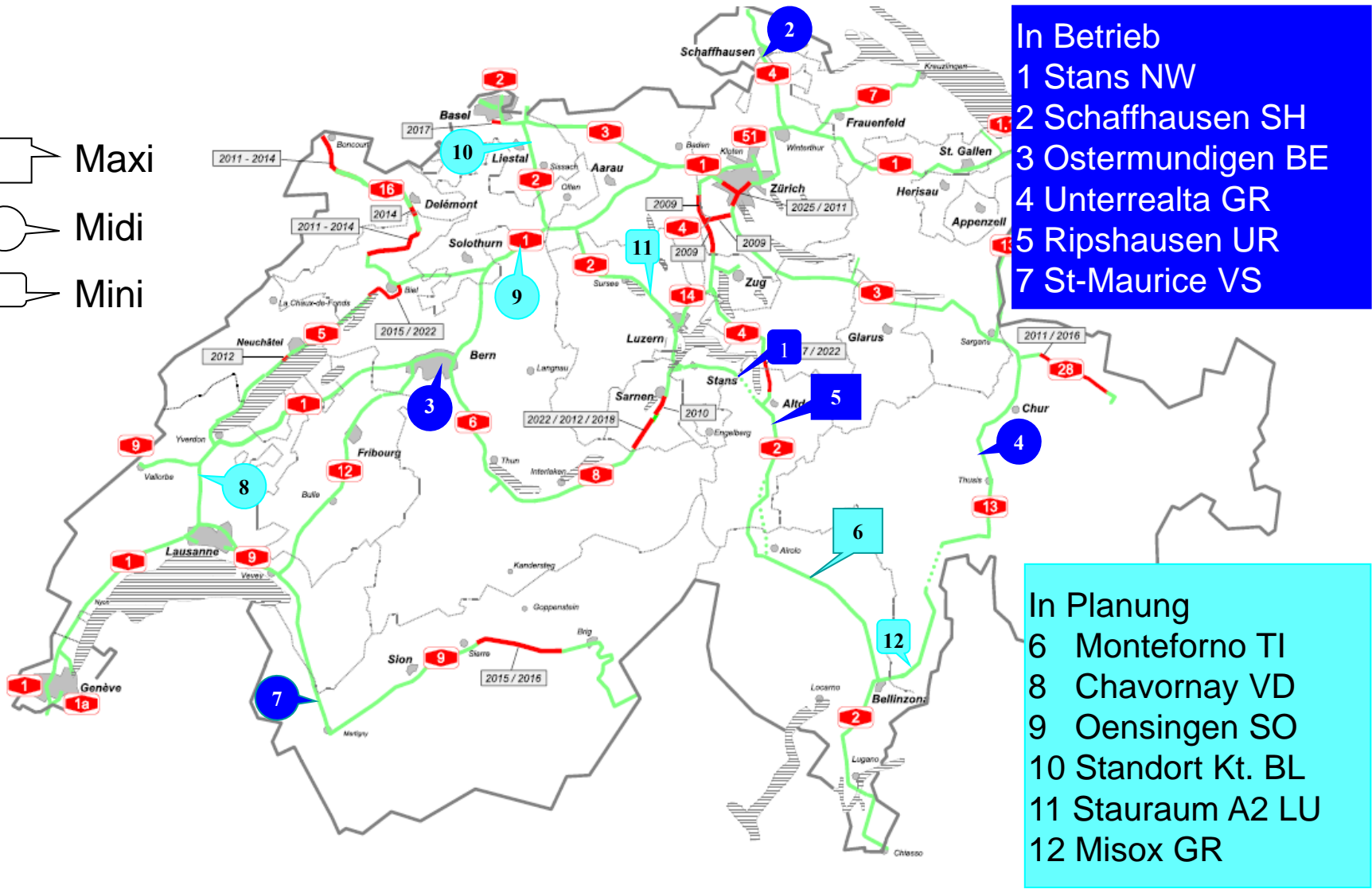


Schadenerwartungswert  $\geq$  Fr. 10'000/Prozessraum\*Jahr



# Schwerververkehrskontrollzentren

-  Maxi
-  Midi
-  Mini







# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**